

# Markkleeberg versetzt Schneeberge

Winterdienst ist rund um die Uhr im Einsatz / OBM erklärt Maßnahmen in der Ausnahmesituation

Von Gislinde Redepenning

**Markkleeberg.** Wer nicht raus muss, bleibt in diesen Tagen lieber zu Hause, weil Winterglätte und Schneemassen den Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen erschweren oder zeitweise ganz unmöglich machen. Dass die Winterdienste in Markkleeberg rund um die Uhr arbeiten, mögen diejenigen kaum glauben, die gerade mit ihren Autos feststecken.

In der Stadtverwaltung laufen zum Thema Winterdienst die Drähte heiß. Mit dem habe man bereits am Sonntag auf öffentlichen Straßen und Flächen begonnen, erklärt Oberbürgermeister Karsten Schütze (SPD) am Mittwoch. „Die damit beauftragte Firma Hake ist seitdem rund um die Uhr im Einsatz, darüber hinaus kämpfen die Betrieblichen Dienste der Stadt, die Markkleeberger Grundstücksverwaltung sowie von der Stadt beauftragte private Firmen gegen die Schneemassen.“ Ziel der Beräumung seien zunächst die Hauptstraßen der Stadt.

Die Firma Hake ist bereits seit November in Bereitschaft und hat für rund 64 Kilometer Markkleeberger Straßen auf dem Firmengelände 120 Tonnen Tausalz gebunkert. Sie kann jederzeit Nachschub herbeischaffen – momentan ist das keine Option. „Das Streuen der Straßen mit Salz und Lauge ist bei den extremen Minusgraden wirkungslos, zudem überlagert Neuschnee das Salz“, erläutert der OBM. „Wir haben es derzeit mit einer Extremwetterlage zu tun, wie schon seit zehn Jahren nicht mehr.“ Er dankt allen, die in der Ausnahmesituation im Einsatz sind und schwere körperliche Arbeit leisten.



Der Winterdienst ist unter anderem rund um die öffentlichen Parkplätze aktiv. Die Bereiche am Sportbad, am S-Bahnhof Großstädteln sowie in der Raschwitzstraße wurden beräumt. Schneeverwehungen haben die Lage in der Stadt kompliziert. „Das ist wie ein Kampf gegen

Windmühlen. Dort, wo bereits der Schnee weggeschoben wurde, türmt er sich durch starken Wind sofort wieder auf. Das sieht dann so aus, als wäre gar nicht geräumt worden – aber das stimmt nicht“, betont Schütze.

Man unterstützt sich. So werden

Mitarbeiter der Störmthaler Firma Wiesner Transporte beräumen das Stadtzentrum und bringen die Schneemassen zu einem kommunalen Gelände am Sportbad.

FOTOS: ANDRÉ KEMPNER

Material und Technik zum Schneeschieben beispielsweise von den Sportstätten an die Schulen übergeben. Auch die Hausmeister unterstützen die Arbeiten nach Kräften. „Hinzu kommt, dass Markkleeberg in Bereichen um Hilfe gebeten wird, die nicht zu ihrem Winterdienstesatzgebiet gehören. So sind die Straßenmeistereien vorrangig auf der Autobahn und den Bundesstraßen im Einsatz. Markkleeberg übernimmt die Räumung der Staatsstraßen im Ort“, erläutert der OBM weiter. Die Leipziger Verkehrsbetriebe werden mit der Freiräumung des Schillerplatzes unterstützt, damit

die Linie 11 verkehren kann. Auch die Busstrecke der Linie 70 hat die Stadt im Blick.

Zusätzlich wurden Sonderleistungen beauftragt. Die Störmthaler Firma Wiesner Transporte entsorgt seit dem Mittwoch die Schneemassen im Zentrum und platziert sie auf den kommunalen Grundstücken an der Bowlingbahn und am Sportbad.

Ordnungsamt und Feuerwehr sind im Stadtgebiet unterwegs, um die Dächer auf den drohenden Abgang von Lawinen und herunterfallende Eiszapfen zu untersuchen. Die Stadt warnt ausdrücklich vor der Gefahr.